



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon (02 21) 221-98 302
Telefax (02 21) 221-98 927
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 26.08.2010

AN/1528/2010

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.09.2010, TOP 7.3

**Übergangswohnheim Augsburger Straße in Köln-Höhenberg
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2010**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 24. August 2010 erschien im Kölner Stadt-Anzeiger ein Artikel in o. g. Sache.

Da eine akute Problemlage besteht und zudem davon auszugehen ist, dass eine weitere Berichterstattung erfolgt, halten wir es für geboten, dass sich die Bezirksvertretung Kalk als zuständiges Gremium kurzfristig mit dieser Angelegenheit befasst.

Nachdem im Mai d. J. von Seiten der Hauptschule Nürnberger Straße Klagen erhoben wurden, die den Umgang zwischen Schülerinnen und Schülern der Hauptschule und Bewohnerinnen und Bewohnern des Übergangsheimes betreffen, wurde ein „Runder Tisch“ ins Leben gerufen. Dieser „Runde Tisch“ orientierte sich an dem Vorbild aus dem Jahr 2001, als erstmalig größere Probleme im Zusammenhang mit dem Übergangswohnheim aufgetreten waren. Es wurde u. a. durch Beteiligung des Wohnungsversorgungsbetriebs der Stadt Köln, der Polizei und Pfarrer Meurer ein Maßnahmenpaket geschnürt, um die Situation zu verbessern.



Inwiefern eine Verbesserung herbeigeführt werden kann, wird nach den Schulferien zu bewerten sein. Jedenfalls wurden im Laufe diesen Monats zahlreiche Beschwerden aus der Nachbarschaft über strafrechtlich relevante und/ oder zumindest bußgeldbewehrte Vorgänge geäußert, die ein Einschalten der o. g. öffentlichen Stellen zur Folge hatte. Auch der Bürgerverein Höhenberg hat sich des Themas angenommen.

Nach zahlreichen Gesprächen und Versammlungen, so u. a. organisiert durch den Bürgerverein Höhenberg, wurde die Problemlage deutlich beschrieben. So befinden sich im gesamten Stadtgebiet rund 3000 Personen, die durch den Wohnungsversorgungsbetrieb untergebracht werden müssen. Selbst der Wohnungsversorgungsbetrieb hat erklärt, dass das Übergangwohnheim in der Augsburgers Straße keine angemessene Unterbringung darstellt und dass es in den bevorstehenden Wintermonaten nicht tauglich sein wird, um die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich in der Regel in einem völlig ungeklärten ausländerrechtlichen Status befinden, weiter aufzunehmen.

Da es sowohl den Bewohnern des Heimes als auch den Nachbarn aus Sicht der Bezirksvertretung Kalk nicht weiter zuzumuten ist, mit dieser Situation zu leben, fordert die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung auf, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Es ist kurzfristig gemeinsam mit den Aktiven vor Ort, z. B. den Akteuren der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst, Kontakt aufzunehmen, um schnell wirkende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Umfeld des Wohnheimes zu erreichen (z. B. Verständigung untereinander, kleinere Verschönerungsmaßnahmen).
2. Für die derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner des Übergangwohnheimes Augsburgers Straße ist eine angemessene Unterbringung außerhalb des Übergangwohnheimes zu finden.
3. So schnell wie möglich ist eine Abriss-Neubau-Maßnahme auf dem Gelände Augsburgers Straße fortzuführen, damit das Areal einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden kann. Orientieren möge man sich dabei beispielsweise an der Realisierung des Projektes Salmstraße in Köln-Poll.
4. Die zuständigen Ausschüsse im Rat der Stadt Köln sollen über diesen Beschluss und den weiteren Verlauf der Angelegenheit informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender